

OPEN CALL

STADTARBEIT

VIENNA DESIGN WEEK 2019

27. September – 06. Oktober 2019

WIR LADEN

**DesignerInnen/ ArchitektInnen/ KünstlerInnen/ StadtplanerInnen/ Community-StrategInnen/
professionelle Kreative/ EntwicklerInnen/ kritische DenkerInnen/ SoziologInnen / urbane
EnthusiastInnen
ein**

**Ideen, Konzepte und Projekte, die sich mit Social Design und urbanen Themen beschäftigen, für das
Format Stadtarbeit der
VIENNA DESIGN WEEK einzureichen.**

Die Bewerbungsfrist endet mit 12. Mai 2019!

VIENNA DESIGN WEEK

Jedes Jahr setzt die VIENNA DESIGN WEEK neben mehreren inhaltlichen Schwerpunkten auch einen geografischen Anker und kürt einen Fokusbezirk. 2019 liegt der Fokus auf dem **Alsergrund**, dem neunten Wiener Gemeindebezirk. Ziel der VIENNA DESIGN WEEK ist es, die speziellen Gegebenheiten dieses Bezirks in das Festival einfließen zu lassen. Zehn Tage lang bespielt die VIENNA DESIGN WEEK hier unterschiedlichste Räume und Plätze, stellt zukunftsweisende Designstudios vor, unterstützt lokale Traditionsunternehmen und lädt ihr Publikum dazu ein, tief in diesen Mikrokosmos einzutauchen und neue Perspektiven auf den vielgestaltigen Stadtteil zu gewinnen.

DER FOKUSBEZIRK - ALSERGRUND

Der Alsergrund ist ein 2,97 Quadratkilometer großer Bezirk westlich des historischen Stadtzentrums von Wien mit etwa 42.700 Einwohnern. Da er innerhalb des Gürtels liegt, wird der Alsergrund auch als „Innen“-Bezirk bezeichnet. Benachbarte Bezirke sind Döbling im Norden, Währing und Hernals im Westen sowie die Josefstadt und die Innere Stadt im Süden. Im Osten ist der Alsergrund durch den Donaukanal von der Brigittenau und der Leopoldstadt getrennt.

Der Bezirk Alsergrund wurde 1850 aus sieben Vorstädten gebildet. Bis heute haben sich die Namen eben dieser Vorstädte in Straßen- und Gebietsnamen, aber auch im Bewusstsein vieler Bewohner erhalten. Die verschiedenen Gebiete sind außerdem kennzeichnend dafür, was den heutigen Alsergrund so vielseitig und spannend macht.

Im Nordosten des Bezirksgebietes befindet sich der **Althangrund**, der überwiegend mit öffentlichen Einrichtungen und Infrastrukturbauten, wie dem Franz-Josefs-Bahnhof, verschiedenen Instituten der Universität Wien oder der ehemaligen Wirtschaftsuniversität Wien verbaut ist.

Hier liegt auch die **Festivalzentrale der VIENNA DESIGN WEEK 2019**, die im ehemaligen Technischen Zentrum der Bank Austria angesiedelt ist, einem charakteristischen Bau aus den 1970er Jahren, mit dem der Franz-Josefs-Bahnhof überbaut ist. Die Müllverbrennungsanlage Spittelau, gestaltet von Friedensreich Hundertwasser, ist ein weiteres prägendes Gebäude, das ebenso wie das AKH, das Allgemeine Krankenhaus, weithin sichtbar ist.

Südlich des Althangrunds schließt sich die **Rossau** an, die stark durch die französische und frankophile Community geprägt ist, allen voran das Servitenviertel samt dessen Namensgeber, dem Servitenkloster, die Rossauer Kaserne, der Jüdische Friedhof in der Seegasse, das Sigmund Freud Museum in der Berggasse, an seiner ehemaligen Wohnadresse (bis zu seiner Vertreibung ins Londoner Exil im Juni 1938) wobei sich das Museum derzeit in Umbau befindet. An derselben Adresse, Berggasse 19, residierte vor Freuds Einzug im übrigen auch Viktor Adler, Begründer der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei.

Das imposante Gartenpalais Liechtenstein ist eine weitere prägende Architektur in diesem Bezirk. Das nördlich gelegene **Lichtental** wurde als Wirkungsstätte Franz Schuberts bekannt, gilt heute in erster Linie als Wohngebiet mit gleichnamiger Pfarrkirche. Im Süden liegt die **Alservorstadt**, die großflächig mit universitären Einrichtungen bebaut ist. Zusätzlich liegt in der Alservorstadt, die unmittelbar an die Innenstadt anschließt, die bekannte Votivkirche und der dazugehörige Votivpark. Im Westen, und damit direkt am Gürtel, liegt **Michelbeuern**, das praktisch vollständig vom bereits erwähnten AKH eingenommen wird. Das AKH ist wie eine Stadt in der Stadt mit mehr als 9.000 Mitarbeitern und mehr als 2.100 Betten auf einer Grundfläche von über 24.000 Quadratmetern.

Nördlich davon liegt der Bezirksteil **Himmelfortgrund**, der hauptsächlich mit Wohnhäusern bebaut ist. Der sowohl zentral, als auch westlich gelegene **Thurygrund** ist ebenfalls hauptsächlich Wohngebiet.

Der Alsergrund ist ein historisch gewachsener Bezirk, bunt in seinen Bewohnern und sehr abwechslungsreich in seiner Bausubstanz. Er ist einer der heterogensten Bezirke Wiens, studentisch bis großbürgerlich, dicht und weitläufig, ein Wohnbezirk ebenso wie ein Universitäts- und Forschungsbezirk.

WAS IST STADTARBEIT?

Die VIENNA DESIGN WEEK ist ein etabliertes Festival mit mehr als 40.000 BesucherInnen jährlich, das Format Stadtarbeit ist seit vielen Jahren ein wesentlicher Bestandteil des Programmes.

Das Format Stadtarbeit findet mit Unterstützung des **MehrWERT Sponsoringprogrammes der Erste Bank** und in Zusammenarbeit mit der **Caritas** statt und unterstützt den regen Austausch und wachsenden Dialog rund um das Thema Social Design. Mit dem **OPEN CALL** zur **STADTARBEIT** rufen wir dazu auf, Projektideen in Form eines Kurzkonzeptes zu übermitteln, das soziale und gesellschaftliche Themen im Designkontext behandelt und sich mit urbanen Problemstellungen befasst.

WER KANN TEILNEHMEN?

Stadtarbeit ermöglicht innovativen und designschaffenden Gruppen und Einzelpersonen im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK 2019 Ideen zu verwirklichen, sowie Projektkonzepte zu entwickeln und damit sowohl ein designinteressiertes Fachpublikum als auch lokale Communities zu erreichen.

Alle Interessierten, die neue Ansätze testen oder bereits existierende Projekte für die VIENNA DESIGN WEEK weiterentwickeln wollen, sind herzlich eingeladen sich zu bewerben!

WAS WIR ANBIETEN?

- Die Chance ein soziales Gestaltungsprojekt dem Publikum der VIENNA DESIGN WEEK 2019 zu präsentieren.
- Eine Unterstützung in der Höhe von € 1.500,- (inkl. MwSt.) zur Umsetzung der Projektidee.
- Unterstützung bei der Organisation und Implementierung des Projekts.
- Die Möglichkeit mit dem **Erste Bank MehrWERT-Designpreis 2019** ausgezeichnet zu werden.

Der Erste Bank MehrWERT-Designpreis

Im Rahmen der VIENNA DESIGN WEEK 2019 wird bereits zum 5. Mal der **Erste Bank MehrWERT-Designpreis** verliehen. Die Teilnahme und Realisierung des Projektes am Festival wird durch einen positiven Juryentscheid ermöglicht. Während des Festivals werden die einzelnen Projekte von der Jury hinsichtlich ihrer **Social Design** Qualitäten bewertet. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Abendveranstaltung als Teil des Festivalprogrammes der VIENNA DESIGN WEEK statt. Die ausgewählten Projekte sollen durch ihre Zusammenarbeit mit der Caritas oder anderen sozialen Initiativen einen aussagekräftigen und möglichst nachhaltigen Wandel initiieren.

ZIELE EINES STADTARBEIT-PROJEKTES

Stadtarbeit-Projekte haben einen lokalen und gesellschaftlichen Bezug. Sie können ein Projekt präsentieren, haben aber auch die Möglichkeit ein spannendes Konzept im Laufe des Festivals als „Work in Progress“ erlebbar zu machen.

Die eingereichten Projekte sollen sich durch besondere Qualitäten in Hinblick auf gesellschaftliche und soziale Fragestellungen auszeichnen und werden von einer Jury ausgewählt. In den letzten Jahren hat sich das Format stetig weiterentwickelt. Die realisierten Projekte haben viel positive Resonanz erfahren und zeigen nachhaltig Wirkung.

Das Wichtigste ist Engagement, um das Projekt während der Festivaldauer (zehn Tage) erfolgreich durchzuführen. Dies beinhaltet auch Ihren Beitrag zu bestimmten Öffnungszeiten anzubieten. Zusätzliche Zeit für Aufbau und Abbau, Eröffnungsfeier und Abschlussveranstaltungen müssen berücksichtigt und eingehalten werden. Alle Mitwirkenden sollten sich dieses zeitlichen Rahmens bewusst sein, bevor es an die Bewerbung geht! Es gelten die gleichen Bedingungen für nationale und internationale BewerberInnen. Internationale BewerberInnen können um einen Reisekostenzuschuss ansuchen, sofern ihre Bewerbung für das Festival akzeptiert wurde.

Ziel von Stadtarbeit ist es, Projekte zu unterstützen, die sich mit gesellschaftlichen Fragen des sozialen Miteinanders beschäftigen. Das kann die Analyse städtischer und sozialer Räume sein, die Verbesserung des Zusammenlebens verschiedener Bevölkerungsgruppen betreffen oder auch die Lebensbedingungen von Minderheiten in der Stadt zum Thema haben. Die Projekte sollten im öffentlichen Raum stattfinden und für das Publikum zugänglich und verständlich sein. Ob es sich um eine Aktion, ein partizipatives Projekt, ein Objekt, eine Installation oder eine Anleitung handelt, steht dabei offen.

Besonders weisen wir auf unsere jahrelange Kooperation mit der **Caritas** hin und fordern auf, im Rahmen des Festivals mit einer in der Sozialarbeit derart versierten und vernetzten Institution zusammenzuarbeiten. Projekte in Zusammenarbeit mit der Caritas werden seitens der VIENNA DESIGN WEEK besonders begrüßt.

SOZIALEINRICHTUNGEN AM ALSERGRUND

Caritas

- Asylzentrum Wien - Spitalgasse 5-9

Als Servicestelle des Fonds Soziales Wien (FSW) ist das Asylzentrum der Caritas für die Grundversorgung in Wien lebender anspruchsberechtigter Flüchtlinge zuständig. Darüber hinaus bietet die Servicestelle auch Sozialberatung. Das Asylzentrum berät und unterstützt bei Fragen zum Thema Asyl und Fremdenrecht, sowie bei Problemen im sozialen Umfeld. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Abwicklung der Leistungen der Grundversorgung für alle privat wohnenden Anspruchsberechtigten.

Im Zuge einer Projektentwicklung ist es wünschenswert die Vereinfachung und Verbildlichung von Abläufen, diverse Social Design Ansätze, die den Beratungsprozess unterstützen und andere Maßnahmen, die die Caritas Helfer in ihrer täglichen Arbeit anwenden können, einzubringen.

- Mobile Pflege (dezentral im gesamten Bezirk) - Dornbacherstraße 30

Die Caritas HeimehelferInnen unterstützen ältere Menschen bei Krankheit, nach einem Spitalsaufenthalt oder wenn sie Pflege und Unterstützung im Haushalt brauchen. Die mobile Pflege fördert damit ein selbstbestimmtes Leben im Alter in der eigenen Wohnung.

Das Siegerprojekt des *MehrWert*-Designpreises 2018 hat sich eben dieser Thematik gewidmet und in seiner „empathischen Herangehensweise die Arbeit der Caritas, die Lebenssituation pflegebedürftiger Menschen und das Leben hinter den Fassaden des 7. Bezirkes vermittelt“ (Jury Statement).

Mehr Infos zum Projekt: www.viennadesignweek.at/archiv/2018/1070-unseen-signale-aus-dem-off/

Informationen zu allen Stadtarbeit-Projekten der letzten Jahre: www.viennadesignweek.at/review/2018/stadtarbeit/

- KuWo im Servitenkloster – Servitengasse 9

Das Projekt KuWo der Caritas Wien bietet für mehrfach von Armut, Ausgrenzung und Krankheiten bedrohte EU-BürgerInnen (Kurzzeit-) Wohnplätze und Betreuung für 3 bis max. 6 Monate an. Viele dieser Menschen haben in Österreich keine Krankenversicherung und daher keinen Anspruch auf weiterführende Versorgung nach einer Akuttherapie im Krankenhaus. Dieses Angebot ermöglicht eine persönliche Stabilisierung im Sinne einer gesundheitlichen Rehabilitation und Heilung, sowie eine erste Deckung grundlegender Bedürfnisse. Dadurch ist eine nachhaltige Genesung sowie Beratung und Perspektivenabklärung möglich, die entweder eine Rückkehr in die Herkunftsländer oder die Schaffung von langfristigen Perspektiven in Österreich vorsehen kann. Die KlientInnen gehören zu einer besonders gefährdeten Gruppe, die aufgrund von (vielfach multiplen) gesundheitlichen Beeinträchtigungen und/oder Krankheiten (insbesondere Tuberkulose) für die Zeit ihrer Genesung einer umfassenden Unterbringung und Betreuung bedürfen.

Soziale Einrichtungen und weitere mögliche Kooperationspartner:

- Wiener Tafel- www.wienertafel.at

- Flüchtlingshaus Rossauer Lände - www.fluechtlingsdienst.diakonie.at

- Caritas Socialis Wohnheim für Mütter und Kinder - www.cs.at

- Wohnprojekt Lares - www.fluechtlingsdienst.diakonie.at

- Festivalzentrale/Informationen zur Entwicklung des Althan Quartiers - www.althanquartier.at

- Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - www.akhwien.at

- Sigmund Freud Museum - www.freud-museum.at

INFORMATIONEN

Bezirksinformation Stadt Wien:

www.wien.gv.at

Gebietsbetreuung Stadterneuerung:

www.gbstern.at

Leerstand / Räume zum Mieten:

Go Pop Up www.gopopup.com

WKO freie Geschäftslokale www.wkwicfo8.wkw.at

NEST www.nest.agency

Kreativ Räume Wien www.kreativeraeumewien.at

Öffentlichkeit und Förderung: Grätzloase www.graetzloase.at
LA21 www.la21wien.at
Stadtentwicklung: Wien www.wien.gv.at
MA18 www.wien.gv.at

JURY

1. Preisträgerin des Erste Bank *Mehr*WERT-Designpreises 2018
2. Jutta Kleedorfer, ehemalige Projektkoordinatorin für Mehrfachnutzung, MA 18
3. Ruth Goubran, Leitung Sponsoring Erste Bank
Theres Fischill, Sponsoring Erste Bank (Sponsoring Erste Bank hat eine Stimme)
4. Clemens Foschi, Leiter Kooperationen und Zivilgesellschaft Caritas, Erzdiözese Wien
5. Lilli Hollein, Direktorin der VIENNA DESIGN WEEK.

FRISTEN UND TERMINE

→ **Bewerbungsfrist am 12. Mai 2019**

→ Jurysitzung am 15. Mai 2019

→ Verständigung über Zusage und Erstgespräche Ende Mai 2019

→ **Kick-Off Event Anfang Juni 2019**

→ Redaktionsschluss für den Festivalguide Ende Juni 2019: Deadline für Informationsübergabe, sowie für einen Kurztext zum Projekt

→ **VIENNA DESIGN WEEK 2019 vom 27. September bis 6. Oktober 2019**

WIE KANN MAN SICH BEWERBEN?

1. Füllen Sie das Kontaktformular aus.
2. Schreiben Sie einen Projektantrag.
3. Senden Sie alles an: stadtarbeit@viennadesignweek.at

FRAGEN?

Hanna Facchinelli
Project Manager Stadtarbeit
h.f@viennadesignweek.at

VIENNA DESIGN OFFICE
Rechte Wienzeile 29/2B
1040 Vienna, Austria
T +43 1 8906393
contact@viennadesignoffice.at
www.viennadesignoffice.at

**VIENNA
DESIGN
WEEK**

ERSTE 
BANK
*Mehr*WERT Sponsoring